Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 311. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 5. Mai 1886.

Landtag.

Abgeordnetenhaus. 65. Sitzung vom 4. Mai.

(Schluß.)

Nach der Rede des Abg. Richter ergriff das Wort Ministerpräsident Reichskanzler Fürst v. Bismarck: Der Herr Vorredner sieht natürlich mit einer gewissen Sorge und Kummer — ich erinnere an das Bild, wie der Lohgerber die Felle fortschwimmen sieht — auf diese Vorlage und deren Annahme; es geht ihm der fundus instructus der parlamentarischen Taktik verloren, wenn, wie ich hoffe, der Frieden zu Stande kommt, dem er einen schmerzlichen Blick in seiner eben vollendeten Rede gewidmet hat. Er hat dabei aus der Frage das Gift tropfenweise herauszudrücken gesucht, das sich in der gegenwärtigen Situation noch finden läßt. Das ist ja natürlich nicht weiter verwunderlich, und ich möchte nur, daß Diplomaten von Fach und wirklich praktische Politiker Zeit hätten, die Rede des Herrn Abgeordneten zu lesen, die er soeben gehalten; ich möchte meine Herren Collegen im Auslande darum bitten, sie sich übersetzen zu lassen, damit sie sehen, mit was für Leuten, mit was für Ansichten, mit was für Welterfahrungen ich hier zu rechten und zu kämpfen habe. (Sehr gut! rechts.) Der Herr Abg. Richter kritisirt mein diplomatisches Verfahren in einer Weise — ich möchte sagen, als wenn ein Landpastor eine diplomatische Note zerpflückt mit seinem ländlichen Nachbarn. Er zählt auf, was ich für schreckliche, unglaubliche Dinge gethan habe, und was ist es schließlich? Die einfachste, natürlichste, höfliche Diplomatie habe ich getrieben. Ich habe dabei diejenigen Argumente verwandt, welche geeignet sind, meine Wünsche zu unterstützen; es sind Noten geschrieben worden, und — schrecklich — die Noten haben Gründe gehabt, die darauf berechnet waren, das Ziel zu erreichen, das die Regierung sich gesteckt habe. Darüber hat der Herr Abgeordnete beinahe eine halbe Stunde zu meiner Heiterkeit und zur Heiterkeit jedes Diplomaten, der das lesen wird, gesprochen, und damit documentirt, daß dasjenige, was im politischen Leben tägliches Brot ist, ihm als etwas ganz unglaublich Schreckliches erscheint, was er offen darlegen müsse, um die Schlechtigkeit der von ihm bekämpften Regierung an den Pranger zu stellen. Ich bin dem Herrn Abgeordneten recht dankbar, daß er so seine candide Unbekanntschaft mit der Art, wie politische Geschäfte überhaupt sich entwickeln, einmal öffentlich an den Tag gelegt hat. Es kann ihm unmöglich in seinem Ansehen im Lande förderlich sein, wenn man sieht, wie kindlich er die Verhältnisse auffaßt. (Bravo! und Heiterkeit rechts.) Der Herr Abgeordnete hat angenommen, ich hätte behauptet, er hätte mich seiner Zeit verführt. Nun, meine Herren, die Verführung ist mir immer in einer anderen äußeren Erscheinung vorgekommen. (Große Heiterkeit.) Es ist nicht nöthig, ein heiliger Antonius zu sein, um da zu widerstehen, aber abgeschreckt hat er mich diesmal auch nicht aus Gründen, auf die ich kommen werde. Ich weiß ja, er muß so stimmen wie er stimmt und thut auch ganz recht. Ich will mich nun noch bei dem aufhalten, wofür ich ihm dankbar bin; das ist, daß er in seiner Kritik der diplomatischen Seite dieser Sache auseinandergesetzt hat, wie schwierig meine Aufgabe, wie dornenvoll, wie reich an Opfern, Arbeit und Entsagung, wie kümmerlich mitunter der Erfolg war, wie wenig ermüdet ich gewesen bin durch irgend einen Mißerfolg, wie ich diese meines Erachtens dem Vaterlande nützende Sache immer von Neuem angeknüpft habe. Ich bin dem Herrn Abgeordneten sehr dankbar, daß er diese meine entsagungsvolle, ehrliche, gewissenhafte und sehr häufig erfolglose Arbeit der Oeffentlichkeit auf diese Weise geschildert hat. Man glaubt ja leider sehr häufig, daß unsere Aufgaben leichter wären, als sie in der That sind. Er hat mir dann vorgeworfen, daß ich dem Papste schmeichle, er scheint gewünscht und erwartet zu haben, daß ich den Papst meinerseits brüskirte, ärgerte, kränkte und mit einer gewissen culturkämpferischen Grobheit dem Haupte der katholischen Kirche gegenüberträte. (Heiterkeit.) Nun, daß er sich darüber wundert, daß ich mit einem fremden Souverain, mit dem wir in Freundschaft leben wollen, mit dem wir Freundschaft anstreben, in höflichen Ausdrücken spreche, das überrascht mich; er ist ja selbst in derselben Lage, dem Herrn Abg. Windthorst gegenüber, dem schmeichelt er (Heiterkeit rechts) mehr als der Herr Abg. Windthorst dem Herrn Abg. Richter schmeichelt. Und mit vollem Recht, denn er rechnet ja natürlich auf die Unterstützung dieses einflußreichen Parteichefs bei den nächsten Wahlen. (Sehr gut! Heiterkeit rechts. Abg. Richter: Sie noch viel mehr!) Ich bin leider nicht wählbar. (Heiterkeit.) Aber es ist ganz natürlich, daß der Herr Abg. Richter, der ja in fractioneller Beziehung ein sujet mixte ist und der ohne Beihilfe der Centrumswähler in Hagen nicht gewählt worden wäre ...... (Sehr richtig! rechts. Abg. Richter: Ist nicht wahr!) es ist ja ziemlich zweifellos, ich kann ja immer den Beweis antreten. Einer der hervorragendsten Führer des Centrums hat das in meiner Gegenwart einmal im Reichstage dem Herrn Abg. Richter ohne seinen Widerspruch vorgeworfen mit der Drohung, man würde ihm die Subsidien entziehen und dann würde er das nächste Mal für Hagen nicht erscheinen. Der Herr Abg. Richter hat bei dieser Abstimmung seine Lehnspflicht zu leisten, dem Souverain, von dem er als Abgeordneter abhängt und der ihn verschwinden lassen kann in der Versammlung. (Große Heiterkeit.) Deshalb wirkt die Zustimmung des Herrn Abg. Richter diesmal für mich in keiner Weise abschreckend; ich weiß ja, warum er so stimmt, er kann nicht anders, wenn er Abgeordneter bleiben will. (Zuruf des Abgeordneten Richter: Ich bin in Berlin gewählt!) Warum haben Sie da nicht angenommen, da gehörten Sie mehr hin. Ich glaubte, ich würde meine Blumenlese noch weiter vervollständigen können, aber ich sehe zu meinem Bedauern, daß ich mit meinen Notizen zu Ende bin. Vielleicht dauert die Discussion noch lange genug, um aus dem stenographischen Bericht noch Gelegenheit dazu zu finden. Ich unterhalte mich zu gern mit dem Herrn Abg. Richter, namentlich wenn er sich in der Lage sieht, für das Centrum zu stimmen. Es hat das ja für mich als Jäger gewisse Erinnerungen ohne Vergleich, wenn man in Verlegenheiten kommt, aus denen man sich mit großem Geschick und großer Gewandtheit — das kann ich nicht leugnen — herauszieht, aber so ganz ohne Schwierigkeit und ohne Schaden an der Stellung doch nicht; ich glaube, der Herr Abg. Richter hätte im Interesse seiner Wiederwahl und seines Ansehens vor seinen Wählern besser gethan, gerade in dieser Sache, wenn er nicht an seine Lehenspflichten mit großer Schärfe und Drohung gemahnt sein wollte, nicht das Wort zu ergreifen. Ich hätte es in seiner Stelle nicht gethan und wäre in dieser Situation lieber krank geworden. (Große Heiterkeit.) Es liegt ja in der Zeit, es ist auch kein ungewohntes Mittel bei seinen Fractionsgenossen bei anderen Gelegenheiten, daß man nicht vorhanden ist; man hat dringende Geschäfte oder wird unwohl. Bei dieser Gelegenheit wäre ich an des Abg. Richter Stelle unwohl geworden. (Heiterkeit rechts. Zuruf des Abg. Richter: sehr schwach!)

Darauf wird die Berathung vertagt.

Persönlich bemerkt Abg. Richter: Der Herr Reichskanzler hat mich in einer Weise persönlich angegriffen, daß ich in derselben Weise nicht antworten kann, ohne der Censur des Herrn Präsidenten zu verfallen. Ich kann in dieser Art des Angriffs nur den Ausdruck der Verlegenheit erblicken, mir etwas Sachliches zu erwidern. (Lachen rechts.) Wenn der Herr Reichskanzler es so dargestellt hat, als ob ich in meiner Abstimmung von etwas Anderem abhängig wäre, als von meiner Ueberzeugung, so muß ich das mit der ganzen Mißachtung zurückweisen, die solchen Insinuationen gebührt.

Ministerpräsident Reichskanzler Fürst v. Bismarck: Zu einer sachlichen Erwiderung giebt mir die Rede des Herrn Abg. Richter nicht den mindesten Anlaß, dazu habe ich keinen Grund. Was die Mißachtung betrifft, in der ich bei dem Herrn Abg. Richter stehen sollte — ich kann mir das kaum denken — so will ich meine correspondirenden Gefühle lieber verschweigen. Meine Erziehung und meine parlamentarischen Gewohnheiten (oh! oh! links) erlauben mir nicht, ihnen den vollen Ausdruck zu geben. Der Abg. Richter ist ja mit mir sehr oft verschiedener Meinung, aber er hat eine so liebenswürdige, gewinnende Art, sich auszudrücken, daß ich im tiefsten Herzen immer ein gewisses Wohlwollen für ihn gehegt habe, namentlich wenn er so antwortet wie heute. (Heiterkeit.)

Deutschland.

Berlin, 4. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Major von Rickisch-Rosenegk à la suite des Generalstabes der Armee und militärischen Begleiter Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Leopold von Preußen die Erlaubniß zur Anlegung des ihm verliehenen Comthurkreuzes des Königlich griechischen Erlöser-Ordens ertheilt.

Se. Majestät der König hat den unbesoldeten Beigeordneten Bender zu Thorn, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten (zweiten Bürgermeister) der genannten Stadt, für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer, und den Stadtrath Johann Ernst Janzon zu Insterburg, der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl gemäß, als unbesoldeten Beigeordneten der genannten Stadt für die gesetzliche sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Der Oberförster Cusig zu Süderholz bei Sonderburg ist auf die durch den Tod des Oberförsters von Poser erledigte Oberförsterstelle zu Kuhbrück im Regierungsbezirk Breslau, und der Oberförster Diels zu Kassel bei Gelnhausen auf die durch Pensionirung des Oberförsters Gies erledigte Oberförsterstelle Hersfeld-Meckbach im Regierungsbezirk Kassel versetzt worden.

[Die Ziehung der 2. Klasse 174. Königlich preußischer Klassenlotterie] wird am 11. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaal des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungs-Loose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind bis zum 7. d. M., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen. (R.-A.)

[Militär-Wochenblatt.] v. Stünzner, Major vom großen Generalstabe, zur Dienstleistung bei dem 2. Garde-Ulanen-Regiment commandirt. v. Frisch, Garn.-Verwalt.-Inspector in Ratibor, zum Garn.-Verw.-Ober-Inspector, Kernchen, Kasernen-Inspector in Schweidnitz, zum Garn.-Verwaltungs-Inspect. ernannt. Lehmann, Rechnungsrath, Garn.-Verwalt.-Director in Posen, zum 1. Juli 1886 auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. Fiedler, Garn.-Verwalt.-Insp. in Kosel, nach Saarlouis, Posner, Garn.-Verwalt.-Insp. in Oels, nach Braunschweig, Kranich, Kasernen-Insp. in Glatz, nach Oels, Pfanner, Kasernen-Insp. in Altona, nach Kosel, Schneider, Kasernen-Insp. in Thorn, nach Breslau versetzt. Geister, Kasernen-Insp. in Breslau, nach Glatz versetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. Mai.

° **Die Weihe des Erzbischofs Dinder** wird, wie die „Schl. V.-Ztg." vernimmt, am 5. Sonntag nach Ostern zu Breslau stattfinden. Der Fürstbischof Dr. Herzog ist vom Papste mit der Consecration beauftragt. Assistirende Bischöfe werden die Weihbischöfe Dr. Gleich von hier und Cybichowski von Gnesen sein.

° **Zum Görlitzer Strike.** In der am 3. d. M. abgehaltenen öffentlichen Versammlung der Maurer wurde folgende Resolution angenommen: „Die heutige öffentliche Versammlung der Maurer von Görlitz und Umgegend wolle beschließen, so lange an den früheren Beschlüssen festzuhalten, bis eine Einigung mit den Meistern erzielt ist, und die Strikenden wollen sich durch die massenhaft eingewanderten polnischen Maurer von ihren gerechten Forderungen nicht abschrecken lassen, sondern an denselben festhalten."

= **Falkenberg OS.**, 5. Mai. [Eisenbahnangelegenheit.] Zur commissarischen Verhandlung mit den Betheiligten behufs Ermittelung der Entschädigung für die zur Herstellung der Locomotivbahn Oppeln-Neisse mit Abzweigung von Schiedlow nach Leippe zu enteignenden Grundflächen aus den Gemeindefeldmarken Schedlau, Schiedlow, Tillowitz und Lammsdorf, hiesigen Kreises, hat der Regierungspräsident Graf von Zedlitz-Trützschler in Oppeln den Regier.-Assessor von Hellmann zum Commissarius ernannt und steht vor demselben in der Sache am Dinstag den 11. d. M., Vormittags $10\frac{1}{2}$ Uhr, in Schedlau, Nachmittags 3 Uhr in Schiedlow, den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, in Lammsdorf und Mittags 12 Uhr in Tillowitz Termin an, zu welchem jetzt die Einladung der Interessenten ergangen ist.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 5. Mai. Der Finanzminister erließ eine Bekanntmachung, wodurch die 4procentigen Prioritäten der Berlin-Görlitzer Bahn von 1868—1871, der Märkisch-Posener von 1871—1878, der Kottbus-Großenhainer von 1872—1880 zur Conversion in $3\frac{1}{2}$procentige al pari aufgerufen werden. Die Annahme-Erklärungen sind bis zum 31. Mai einzureichen.

Meiningen, 4. Mai. Eine hier unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Schaller tagende Versammlung nahm nach einem Vortrage des preußischen Landtagsabgeordneten von Schenkendorff auf Antrag des Reichstagsabgeordneten Zeitz einstimmig folgende Resolution an: „Unser heutiges öffentliches Erziehungswesen in Deutschland bedarf hinsichtlich der Unterrichtsgegenstände einer Erweiterung dahin, daß die geistige Ausbildung durch praktische Beschäftigungen im erziehlichen Sinne ausgeübt, und daß gleichzeitig der körperlichen Durchbildung der deutschen Jugend eine größere Berücksichtigung als seither zu Theil werde. Eine solche Reform ist nicht allein eine Schule, sondern zugleich auch eine sociale Frage von hervorragender Bedeutung und verdient die volle Beachtung der weitesten Kreise des deutschen Volkes. Die Versammlung begrüßt daher lebhaft die Absicht des für jene Angelegenheit bestehenden Centralcomités, einen deutschnationalen Verein zur Förderung dieser Zwecke demnächst in das Leben zu rufen.

Pest, 4. Mai. Das Unterhaus begann die Berathung der Landsturmvorlage. Fortsetzung morgen. Minister Fejervary hatte die Vorlage sehr eingehend begründet.

Basel, 4. Mai. Die hier verstorbene Wittwe Christoph Merian setzte in ihrem Testamente die Stadt Basel zur Erbin ihres Gesammtvermögens im Betrage von ca. 20 Millionen Francs ein.

Brindisi, 4. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen hier 2 Cholera-Erkrankungen und ein Todesfall, in Ostuni 6 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Latiano 2 Erkrankungen und ein Todesfall vor.

London, 4. Mai. Unterhaus. Gladstone erklärte, die Frist für die Antwort Griechenlands lief gestern Nachmittag 5 Uhr ab. Seitdem ist keine definitive Nachricht aus Athen eingelaufen. Sämmtliche Mächte erachten die letzte Antwort Griechenlands für nicht ausreichend oder befriedigend.

Portsmouth, 4. Mai. Als das neue Panzerschiff „Collingwood" heute das erste Mal den Hafen verließ, um die Kanonen und Maschine zu erproben, sprengte ein Hinterladergeschütz von 43 Tons den Thurm, worauf sich dasselbe befand, in die Luft. Es ist vielfacher Schaden entstanden, doch Niemand verletzt.

Hamburg, 4. Mai. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen 9 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Bremen, 4. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Aller" ist gestern Mittag 12 Uhr in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg**, 4. Mai. [Ausweis der Reichsbank vom 3. Mai n. St.*]

Kassenbestand	126 283 962	Abn.	1 796 693	Rbl.
Discontirte Effecten	21 060 438	Abn.	169 897	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 296 133	Abn.	13 453	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	12 499 549	Abn.	3 580	-
Contocurrent des Finanzministeriums	25 745 934	Zun.	719 569	-
Sonstige Contocurrente	79 993 055	Abn.	3 676 525	-
Verzinsliche Depots	28 043 547	Abn.	268 211	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 26. April.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 4. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, $12\frac{1}{2}$ Credit mobilier —. Spanier neue $57\frac{7}{16}$. Banque ottomane 531, —. Credit foncier 1363, —. Egypter 355, —. Suez-Actien 2152. Banque de Paris 642, —. Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, $12\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 366, 87. Tabakactien —, —.

Paris, 4. Mai, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 50. Neueste Anleihe 1872 109, 18. Italiener 98, 35. Türken 1865 15, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 18. Neue Egypter 355, —. Banque ottomane 530, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 84, 03. Tabak —. — Fest.

London, 4. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $93\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $68\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suez-Actien $85\frac{1}{2}$. Canada Pacific $64\frac{7}{8}$. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$ %.

London, 4. Mai. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 4. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $232\frac{3}{8}$. Franzosen $186\frac{3}{4}$. Lombarden 84. Galizier $160\frac{1}{4}$. Egypter 69, 70. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 103, 70. Disconto-Commandit 215, —. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Still.

Frankfurt a. M., 4. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $232\frac{3}{4}$. Franzosen $186\frac{3}{4}$. Lombarden $84\frac{1}{2}$. Galizier $160\frac{1}{2}$. Egypter 69, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 103, 70. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 215, 10. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 80, 10. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 4. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 415. Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 161, 40. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 70. 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 290, 60. Ungar. 4% Goldrente 83, 40. Ung. Staatsloose 218, 20. Italiener 97, 70. 1880er Russen 87, 10. II. Orient-Anl. 61, 60. III. Orient-Anl. 62, 60. Spanier exter. 57, 50. Egypter 69, 70. Neue Türken 15, 10. Böhmische Westbahn $210\frac{3}{8}$. Central-Pacific 112, 80. Franzosen $186\frac{3}{4}$. Galizier $160\frac{3}{4}$. Gotthardb. 103, 70. Hessische Ludwigsbahn 93, 50. Lombarden $84\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 158, 70. Nordwestbahn 134. Credit-Actien $232\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 139, 10. Mitteld. Creditbank 94, 10. Reichsbank 137, 30. Disconto-Commandit 215, 30. 5% Serb. Rente 79, 90. Schwach.

Neue Serben 80, 10. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{1}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232\frac{1}{8}$. Franzosen $186\frac{5}{8}$ Galizier $160\frac{1}{4}$. Lombarden $84\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 214, 60. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 4. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $68\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 60er Loose 118. Italienische Rente $97\frac{1}{2}$. Credit-Actien $232\frac{1}{4}$. Franzosen $468\frac{1}{2}$. Lombarden $210\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen $85\frac{1}{2}$. 1883er Russen 110. 1884er Russen $94\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{5}{8}$. Laurahütte $71\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{2}$. Commerzbank $126\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $51\frac{7}{8}$. Ostpreussische Südbahn $85\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener 158. Gotthardbahn 103. Leipziger Discontobank $99\frac{3}{4}$. Deutsche Bank $156\frac{3}{4}$. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Matt.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 55 Br., 135, 05 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 32 Br., 20, 26 Gd., London kurz 20, 43 Br., 20, 38 Gd., London Sicht 20, $44\frac{1}{2}$ Br., 20, $41\frac{1}{2}$ Gd., Amsterdam 168, 15 Br., 167, 75 Gd., Wien 161, — Br., 159, — Gd., Paris 80, 70 Br., 80, 40 Gd., Petersburg 199, 50 Br., 197, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 4. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 134 — 142, russischer loco ruhig, 101 — 104. Hafer ruhig. Gerste fest. Rüböl still, loco 41, per Mai —. Spiritus fester, per Mai $24\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $25\frac{3}{4}$ Br., per August-Sept. $26\frac{1}{2}$ Br., per September-October $26\frac{7}{8}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 4500 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 80 Gd. Wetter: Prachtvoll.

Posen, 4. Mai. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per Mai 35, 70, per Juni 36, 40, per Juli 37, 20, per August 37, 90, per September 38, 60. Gekündigt 30000 Liter. Matter.

Liverpool, 4. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 58000 B.

Liverpool, 4. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni $5\frac{3}{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5\frac{7}{64}$, Juli-August $5\frac{1}{8}$ do., August-September $5\frac{5}{32}$ Verkäuferpreis, September-October $5\frac{3}{32}$ Werth, November-December $5\frac{1}{32}$ d. do.

Liverpool, 4. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown good fair $6\frac{1}{4}$, do. do. good $6\frac{5}{8}$ d.

Manchester, 4. Mai, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{2}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{4}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton $7\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $7\frac{3}{4}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{1}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{3}{8}$, 36r Warpcops Rowland $7\frac{7}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Anziehend.

Petersburg, 4. Mai, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	4.	30.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{5}{8}$	$23\frac{23}{32}$
do. Hamburg 3 M.	201	$201\frac{1}{2}$
do. Amsterdam 3 M.	119	$119\frac{1}{4}$
do. Paris 3 M.	248	$249\frac{1}{4}$
½-Imperials	8 29	8 28
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	240	237
do. 1866er Pr.-Anl.*	$224\frac{3}{4}$	$221\frac{3}{4}$
do. 1873er Anleihe	$154\frac{3}{4}$	$154\frac{3}{4}$
do. II. Orient-Anl..	$100\frac{1}{2}$	$100\frac{1}{8}$
do. III. Orient-Anl.	$100\frac{3}{8}$	$100\frac{1}{4}$

Cours vom	4.	30.
Russ. 6% Goldrente.	$181\frac{3}{4}$	181
do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$159\frac{7}{8}$	$159\frac{1}{8}$
Grosse Russ. Eisenb.	$252\frac{1}{4}$	252
Kursk-Kiew-Actien .	356	355
Petersb. Discontobk..	717	712
Warsch. Discontobk..	310	310
Russ. Bank für ausw. Handel	$323\frac{1}{4}$	322
Privatdiscont	4%	$4\frac{1}{4}$%

Petersburger intern. Handelsbank 480.

* Gestempelt.

Petersburg, 4. Mai, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 43, 00, per August 43, 00. Weizen loco 12, 00. Roggen loco 7, 40. Hafer loco 5, 50. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 00. Wetter: Kalt.

Königsberg, 4. Mai, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen loco unverändert, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 123, 75. Gerste still. Hafer fest, loco inländischer 128, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 140, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 37, 25, per Mai-Juni 37, 25, per September 39, 50. — Wetter: Rauh.

Danzig, 4. Mai, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 400 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 153—157, hochbunt und glasig 164—165, per Mai Transit 140, 50, per Juni-Juli Transit 143, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfund 124, polnischer oder russischer Transit —, per Mai Transit 99, —, per Juni-Juli Transit 103, 50. Kleine Gerste loco 117. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 122. Erbsen loco 129. Spiritus pr. 10000 Liter-Procent loco 35, 50.

Newyork, 4. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 86 1/2. Cable transfers 4, 89 Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 125 7/8. Erie-Bahn 23 1/4. Newyork-Centralbahn 99 7/8. Chicago-North Western-Bahn 105 1/8 Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7 1/4. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/8. Rohes Petroleum 6 1/4. Pipe line Certificats 73 1/4. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 91 1/4, Weizen per Mai 91 1/8, per Juni 92 1/8, per Juli 92 3/8. Mais (old mixed) 46 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, 95 Kaffee Rio 8 7/8. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 50, do. Rothe u. Brothers 6, 40. Speck (short clear) 5 3/4. Getreidefracht 3 3/4.

Pest, 4. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhiger, per Herbst 8, 23 Gd., 8, 24 Br. Hafer per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Mais per Mai-Juni 5, 35 Gd., 5, 37 Br. Kohlraps per August-Septbr. 10 3/4 à 10 7/8. — Wetter: Kühl.

Paris, 4. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Mai 21, 50, per Juni 21, 75, per Juli-August 22, 50, per September-December 22, 90. Roggen ruhig, per Mai 14, 00, per Septbr.-Decbr. 14, 90. Mehl 12 Marques fest, per Mai 47, 40, per Juni 47, 80, Juli-August 48, 60, per September-December 49, 30. Rüböl fest, per Mai 54, 75, per Juni 55, 50, per Juli-August 56, 00, per Septbr.-December 57, 75. — Spiritus fest, per Mai 45, 75, per Juni 46, 25, per Juli-August 46, 75, per September-December 46, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 4. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 40, per Juni 21, 75, per Juli-August 22, 50, per September-December 22, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 47, 50, per Juni 48, 00, per Juli-August 48, 60, per September-Decbr. 49, 30. Rüböl behauptet, per Mai 54, 75, per Juni 55, 50, per Juli-August 56, 00, per September-Decbr. 57, 50. Spiritus behauptet, per Mai 46, 00, per Juni 46, 50, per Juli-August 46, 75, per September-December 46, 75.

Paris, 4. Mai, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 35, 25 à 35, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 39, 80, per Juni 40, 25, per Juli-August 40, 60, per October-Januar 41, 00.

London, 4. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 14 1/2 nominell Rübenrohzucker 13 1/8 ruhig, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 4. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 4.

Antwerpen, 4. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/2 bez. u. Br., per Juni 16 1/2 Br., per September 17 1/8 Br., per September-December 17 3/8 bez. u. Br. Ruhig.

Amsterdam, 4. Mai, Nachmittags. Bancazinn 56 3/4.

Antwerpen, 4. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer unbelebt. Gerste flau.

Bremen, 4. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Hamburg, 4. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Mai-Juni 24 1/2 Br., 24 1/4 Gd., Juli-August 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., August-September 26 1/4 Br., 26 Gd., September-October 26 3/4 Br., 26 1/2 Gd. Tendenz: still.

Berlin, 4. Mai. [Producten-Bericht.] Das Wetter schein in Besserung begriffen zu sein und es blieb daher auf unsern Markt ziemlich einflusslos, dass auch in der verflossenen Nacht wieder die Temperatur unter Null gewesen ist. Auch die Berichte von auswärts bieten keine Anregung, da sie keine einheitliche Tendenz aufweisen. Die Stimmung an unserm heutigen Markt war anfänglich eher etwas matter, da noch Realisationen drücken; nach Schluss der Kündigungen befestigte sich indess die Haltung ein wenig und Weizen sowohl wie Roggen schliessen ungefähr wie gestern, auf nahe Lieferung eher noch etwas besser. Gek. Weizen 17 000 Ctr., Roggen 44 000 Ctr. — Hafer hat gestrige Preise behauptet. Loco war das Geschäft mit Roggen nach wie vor schwerfällig. Gek. 4000 Ctr. — Roggenmehl hat sich wenig gegen gestern verändert. — Rüböl war matter. Gek. 2000 Ctr. — Spiritus war anfänglich wieder sehr fest und besser, später verflaute aber die Haltung entschieden und die Preise schliessen noch schlechter als gestern. Gek. 80 000 Ltr.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 152 3/4—152 1/2—153 Mark bez., Juni-Juli 155—154 3/4 bis 155 Mark bez., Juli-August 157 1/4—157 Mark bez., Septbr.-October 161 1/4—160 3/4 Mark bez. — Roggen loco 128—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., einige Ladungen polnischer mit etwas Geruch 128 bis 128 1/2 M. frei Mühle bez., Mai und Mai-Juni 131 1/2—132 M. bez., Juni-Juli 134—134 1/4 M. bez., Juli-August 136—136 1/4 M. bez., September-October 138—138 1/4 Mark bez. — Mais loco 112—116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 108 1/4 M. bez., Mai-Juni 108 M. bez., Juni-Juli und Juli-August 109 M. bez., September-October 110 3/4 Mark bez., October-Novbr. 111 1/4 M. bez., November-December 111 3/4 M. bez. — Gerste loco 112 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 131 bis 136 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärker und mecklenburger 135—142 Mark, schlesischer und böhmischer 138—143 M., feiner schlesischer und böhmischer 145 156 Mark, russischer 128—130 Mark ab Bahn bez., Mai-Juni 127 1/2 bis 128 1/2 Mark bez., Juni-Juli 129—129 1/4 Mark bez., Juli-August 129 3/4 130 Mark, September-October 130 3/4—131 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—142 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,70 M., Nr. 0: 20,70 bis 19,80 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 M., Nr. 0 und 1: 18,25 bis 17,50 M., Mai und Mai-Juni 18,00 M. bez., Juni-Juli 18,15 Mark bez., Juli-August 18,30 Mark bez., September-October 18,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42 M. bez., Mai 42,7 bis 42,6 Mark bez., Mai-Juni 42,7—42,6 Mark bez., Septbr.-Octbr. 44,8—44,5 M. bez., Octbr.-Nov. 44,9 M. bez. — Petroleum loco 22 M. bez., Mai 22,7 M. bez., September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 37,1—36,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 37,9—37,5 Mark bez., Juni-Juli 38,2—37,8 Mark bez., Juli-August 39—38,7 Mark bez., August-September 39,8—39,4 Mark bez., September-October 40,6 bis 40,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 Mark, Mai 17,30 Mark, Mai-Juni 17,30 M., September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,20 M., Mai 17,20 M., Mai-Juni 17,20 Mark, Juli-August — M. bez., September-October 17,60 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 152 3/4 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 131 3/4 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 3/4 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 42,7 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,7 Mark per 100 Liter-pCt., für Kartoffelmehl auf 17,00 Mark per 100 Kilo.

Breslau, 5. Mai, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fest, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. 13,20—13,40 bis 13,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm 13,30 13,70—14,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mark., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 10,50—11,00 bis 11,50 M., blaue 10,20—10,80—11,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark Roggen-Hausbacken 19,75—20,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 4., 5.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,7	+ 3°,5	+ 0°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	755,2	756,7	757,7
Dunstdruck (mm)	2,7	2,7	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	28	45	75
Wind	N. 3.	NW. 2.	N. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder			7,2

Nachmittag wenig Regen.

Breslau. Wasserstand.

4. Mai. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 26 cm.
5. Mai. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 22 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 4. Mai 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,25 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,415 bz	20,40 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,75 bz	161,80 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	200,75 bz	200,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,40 bz	321,30 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 G	106,20 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,70 bzG	105,60 G
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	101,60 G	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,30 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 bzG	104,20 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,50 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,70 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,20 bzB	101,25 G
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 B	101,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,40 bz	103,60 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,10 G	100,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,30 B	91,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,80 bz G	97,80 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,90 bzG	97,90 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	92,90 bz B	92,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bzB	99,40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,70 G	98,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,40 B
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,30 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,75 G	112,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,60 B	107,60 B
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,20 B	100,10 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,20 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 bzG	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 bzG	112,20 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,20 bzG	112,20 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 G	102,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,20 B
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	101,50 G	101,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,30 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	109,75 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98ea97,90 bz	97,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,70 B	92,60 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,60 bz	68 60 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	98,80 bzB	69,00 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,50 G	62,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,80 G	56,75 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,60 bzB	106,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bzG
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99 00 bzG	99a10 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,10 bzB	94,10 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,30a40 bz	101,60 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,25 bz	87,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,80 bz	112,75 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,40 B	99,30à40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,60 G	61,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,80 bzG	61,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,90 B	62,90a63bz B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,90 bz	89,25 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,30a40 bz	94,30 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,10 bzG	99,00 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,60 bz	94,40 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,80 bz	90,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,70 B	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,20 B	15,20 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,75 bz	79,00 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	83,60 bz	83,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90 bzB	84,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,30 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,80 bz	76,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	102,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,60 B	80,50 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,10 G	81,40 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,40 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,60 bzG	133,30 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,50 bz	134,40 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,00 bz	32,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,00 B	95,80 G
Bukarester Loose	—	—	42,75 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,50 B	129,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127,25 bz	127,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 bz	49,75 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,50 B	106,40 G
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,10 bzG	105,20 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 G	196,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,60 G	302,90 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	187,90 bz	187,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	120,00 bzB	119,90 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 G	25,40 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,00 bz	298,00 bzG
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 bzB	118,50 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 bz	289,30 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,80 bz	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	141,75 G	141,80 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,70 B	98,60 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	149,90 bz	150,90 bzG
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,40 bz	139,75 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,40 bz	34,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	217,50 ebzG	217,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	2 1/2	—	1/1	54,60 bzG	55,50 bzB
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,80 bz	18,60 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	67,60 bz	68,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	1	1/1	39,00 bzG	39,60 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	6 3/4	7	1/4	107,75 G	107,40 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	218,25 bz	218,00 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	158,50 bz	158,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	93,30 bz	93,70 bz
Marienb.-Mlawka	3/8	--	1/1	52,00 bz	52,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	175,60 bz	175,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 bz	103 50 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	115,00 bzG	106,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	85,50 bz	85,75 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,80 G	105,75 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	—	1/1	28,60 bz	28,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 4	Cours vom 3.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	48,70 bzG	48,80 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/6	1 2/3	1/1	66,50 G	66,30 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	111,75 bz	112,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	108,50 bz	108,50 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	86,20 bzG	86,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,60 bzG	123,00 bzB
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	94,60 bz	94,60 bzG
Weimar-Gera 5%	2 1/6	—	1/1	87,80 bzG	85,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4	Cours vom 3.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	104,25 bzB	105,80 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	131,25 bz	131,80 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,80 bz	99,90 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	87,25 bz	87,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	81,40 bz	83,50 bz
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	107,50 bz	107,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,75 bz	62,90 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,50 bz	77,60 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/2 1/7	66,30 bzG	66,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	378,00 bz	382,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	48/20	—	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	—	1/1	260,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	—	1/1 1/7	65,75 G	65,75 G
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	126,20 bzG	126,30 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,00 bzG	68,50 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1 2/5	1/5	— —	194,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	247,90 bzB	248,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term.	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,20 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 bzG
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	105,70 bz	105,25 bzB
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	103,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	103,25 bzG
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	103,25 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,25 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,25 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	103,25 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,50 G	103,40 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 B
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,50 bz
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 bzG	106,50 B
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,40 bz	104,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 G	103,00 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,80 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	103,00 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,50 B
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,25 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 bzB	106,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	103,00 bz	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 G	103,25 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,30 G	86,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bzG	107,25 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	100,80 bz	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,30 G	81,60 bzG
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	85,50 ebzG	96,00 bzB
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,10 bz	83,30 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,80 bzG	103,70 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 bz	75,60 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,25 bz	68,10 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 bzG	74,90 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,10 B	60,10 B
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,25 G	405,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,50 bz	395,50 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,30 bz	101,00 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bz	85,40 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,00 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 G	83,40 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	317,50 G	317,00 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,00 bzG	97,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,90 bzG	81,80 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,10 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 bzB	104,25 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 bz	102,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,50 bzB	100,40 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	96,25 bz	96,20 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,75 bz	98,75 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,10 G	— —
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,25 G	102,90 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. III.	5	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,60 bzG
dto. V.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,60 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,70 bzG	103,70 bz
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,00 G	86,10 B
Transkaukasische*	3	15/16 1/7	68,60 bz	68,70 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,20 bzG	88,20 B

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Aachener Disc.	7	7	1/1	115,00 bzB	115,00 ebzB
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	123,50 bzG	124,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,25 bzG	138,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	89,50 bzB	89,25 G
dto. Wechslerbank	5 5/6	5 5/6	1/1	100,75 G	101,00 B
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	138,80 bz	139,00 B
Dessauer Credit	6	7	1/1	120,00 G	120,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,60 bzG	155,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,25 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	215,30 bz	215,10 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	131,75 bzG	131,90 B
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,75 bzG	99,75 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	58,75 bzB	59,60 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	81,90 bzB	81,75 bzG
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	117,90 B	118,00 B
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	167,60 bzG	167,10 G
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	100,20 G	100,20 G
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	136,10 G	136,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,25 ebzG	115,25 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,25 bzB	94,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,25 bzB	94,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,60 bzG	87,75 G
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,00 G	148,10 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	51,60 bzG	51,00 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6 1/2	1/1	99,60 B	100,00 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	178,00 bzB	177,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	47,75 G	47,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	6 2/3	1/1	118,50 G	118,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	104,50 bzB	104,50 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	131,90 bzG	131,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	97,00 bzB	96,00 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,40 G	100,40 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,10 bzG	116,10 bz
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,00 bzG	90,00 bz
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6,24	1/1 1/7	137,50 B	137,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	79,70 bzG	79,90 bzG
Sächsische Bank	5 1/3	5 1/3	1/1	118,00 ebzG	118,00 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,25 bz	103,70 bzG
Spritbank Wrede	2 1/6	6 1/4	1/1	88,00 bzG	87,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	72,50 bz	72,80 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/2	261,90 bzG	268,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	118,50 bz	119,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	105,50 G	105,50 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. 98,00 B	c. 98,00 G
dto. Oelfabrik	8/4	1	1/3	58,60 G	58,50 bzG
dto. Strassenb.	6 1/2	5	1/1	136,00 G	136,50 G
dto. W. F. Linke	3 1/2	5 1/2	1/1	106,00 bzG	107,00 bzG
Deutsche Baug.	0	1 1/2	1/1	89,40 bzG	90,60 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,00 bzB	32,25 bzB
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	47,90 bzG	48,60 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,75 G	104,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	66,25 bzG	65,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	686,75 B	686,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,50 G	104,00 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	108,60 G	108,00 G
Kramsta, Schles. L.	8	8 3/8	1/3	127,00 G	126,30 bzG
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	— —	68,75 B
Laurahütte	4 1/3	4	1/7	72,50 B	73,00 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	54,50 G	54,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,75 B	31,90 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,20 bz	38,00 bz
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	— —	— —
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/3	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	23,00 bzG	24,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,10 G	14,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	123,00 B	123,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	117,00 bz	117,00 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	120,75 G	120,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	130,25 bzG	130,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	18,50 bzG	20,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	126,75 bzG	126,50 ebzB
Vorwärtshütte	0	0	1/2	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1505 bz	1500 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	100,50 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,95 bzB	103,60 ebzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,90 bz	95,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	91,00 bz	92,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 B	105,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 4.	Cours vom 3
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,70 B	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	81,00 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,415 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	81,15 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	200,35 bz	200,50 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,45 bz	199,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,45 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,85 bz	160,95 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,80 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4 1/2	81,00 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,65 bz	200,70 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	156,60à60 bz	— —
Discont.-Command.	214,60à50a15,60à214,90 bz	— —
Dortmunder Union	47,50a20a60à10 bz	— —
Laurahütte	72,25a71,75 bz	— —
Oesterr. Credit	466à465,50à66,50a65 bz	— —
Franzosen	375,50à77,50à75ebzà376	— —
Lombarden	188,50a190ebza187,50	— —
Russische Noten	201,75à201 bz	201à201,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.